

18 Schulsanitäter im Dienst für ihre Mitschüler

Die 2. Klasse der Grundschule hat eine kleine Mannschaft, die Erste Hilfe leisten kann

Chamerau. Auch an Schulen passieren jährlich viele Unfälle. In solchen Fällen sind auch junge Menschen gefragt, die nicht nur zuschauen, sondern die auch wissen, was zu tun ist und helfen können. Beim Schulsanitätsdienst leisten die Schüler einen wertvollen Beitrag für schnelle, kompetente Erste Hilfe in Ernstfällen. Sie behandeln kleinere Verletzungen und kümmern sich um Kinder, denen es nicht gut geht. Sie trösten und ermutigen. Dabei werden die Helfer natürlich nicht allein gelassen, die Lehrkräfte unterstützen sie dabei.

An der Grundschule Chamerau wurden nun 18 Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 zu Schulsanitätern ausgebildet. Ausbilder war Michael Hilpl von der BRK-Bereitschaft Cham. Die offizielle Indienststellung des neuen Schulsanitätsdiensts fand am Montag an der Grundschule Chamerau mit Rektorin Claudia Mühlbauer, Klassen- und Kooperationslehrerin Caroline Bauer im Beisein von Theo Zellner, dem Präsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes, statt. Als weitere Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes konnten begrüßt werden: Bereichsvorsitzender Wolfgang

Ludwig, stellvertretende Vorsitzende der Jugendarbeit Sabine Rackl, Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner, Lehrgangleiter Michael Hilpl, Schulbeauftragter Stefan Raab sowie die FOS-Volontärin beim BRK, Tringa Britiq. Weitere Gäste waren der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Chamerau Johann Robl, die stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Nicole Bergmann sowie natürlich die Hauptpersonen, die Kinder der Klasse 2.

Gemeinsam achtsam

In ihren einführenden Worten führte Rektorin Claudia Mühlbauer aus, wie es dazu kam, dass an der Grundschule Chamerau der Wunsch entstand, Schulsanitäter auszubilden. An dieser Schule wird das Leitbild „Gemeinsam achtsam“ mit Leben gefüllt. Es wird großer Wert auf den achtsamen Umgang mit sich selbst, den anderen und mit der Umwelt gelegt. Die Einrichtung eines Schulsanitätsdiensts wurde angestrebt und mit der Unterstützung des Bayerischen Roten Kreuzes durchgeführt. So werden die Kinder achtsamer dahingehend, wem es nicht so gut geht, wer in irgendeiner



BRK-Präsident Theo Zellner und Rektorin Claudia Mühlbauer unterzeichnen den Kooperationsvertrag.

Form Hilfe braucht. Im Gegensatz zu anderen Schulen, die meist ältere Kinder ab der 4. Klasse ausbilden, entschloss sich die Grundschule Chamerau, in Abstimmung mit dem Schulbeauftragten des BRK, Stefan Raab, dies schon Ende der 2. Klasse in Angriff zu nehmen. Der Vorteil der früher beginnenden Ausbildung liegt darin, dass die Grundschule somit zwei Schuljahre lang davon profitieren kann.

BRK-Präsident Theo Zellner fand sofort einen Draht zu den Schülern. Als er fragte, wie sie die Ausbildung empfunden haben, antwortete spontan ein Schüler: „Helfen ist cool“. Theo Zellner nannte es etwas Besonderes, wenn man helfen könne. Es steigere auch das eigene Selbstwertgefühl. Schulsanitäter erhöhen die Sicherheit an der Schule. Es wäre schön, wenn der eine oder andere später auch das Jugendrotkreuz unterstützt oder vielleicht sogar einmal eine Ausbildung zum Sanitäter mache und zum Beispiel beim Rettungsdienst tätig werde.

Zellner wies darauf hin, dass die Grundschule Chamerau die erste Grundschule im Landkreis sei, die bereits Ende der 2. Klasse mit dem Schulsanitätsdienst beginne. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und BRK wurde mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags durch BRK-Präsident Theo Zellner und Rektorin Claudia Mühlbauer besiegelt.

Die gute Zusammenarbeit von Schule, Gemeinde und BRK stellte BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner heraus. Der BRK-Kreisgeschäftsführer fügte hinzu: „Wir von Seiten des BRK werden alles tun, um euch bestens zu unterstützen. Wir sind sehr stolz, dass wir in Chamerau ein neues Standbein errichten können. Jugend-Sanitätsdienst ist etwas ganz Besonderes. Zum Helfen lernen kann man nicht jung genug sein“.

Vierte Schule

Der Beauftragte des Schulsanitätsdienstes im BRK-Kreisverband, Stefan Raab, zollte den 18 neuen Schulsanitätern Respekt, die an zehn Unterrichtseinheiten nachmittags ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Der 14. Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuzes im Kreisverband Cham werde an der Grundschule Chamerau nun in den Dienst gestellt. Dies sei nun die 4. Grundschule im Landkreis Cham mit einem Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuzes.



Die neuen Schulsanitäter der Grundschule Chamerau zeigen voller Stolz ihre erhaltenen Zertifikate mit den Ehrengästen aus Schule und BRK.

Fotos: Schropp